

## Freunde des Caritas Baby Hospital

Liebe Leserinnen und Leser unseres Newsletters,



am Weihnachtstag richtet sich unser Blick nach Bethlehem, der Geburtsstätte des Christentums. Hier ist Gott Mensch geworden; hier hat Er sich klein und verletzlich gemacht; hier hat Er sich uns gezeigt, wer Er ist und wie Er ist. Seit „Bethlehem“ ist Gott nicht mehr weit entfernt von uns. Er ist uns nahe gekommen und hat sich „zu unserem Nächsten gemacht“ (Benedikt XVI.). Lassen wir diese Botschaft bei uns ankommen, auch heute, und lassen wir uns von Gott immer wieder aufs Neue zu unseren Mitmenschen führen, die unsere Hilfe besonders brauchen.

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung im vergangenen Jahr und bitten Sie auch weiterhin um Ihr Gebet und Ihre Hilfe. Ihnen und Ihren Angehörigen wünschen wir einen besinnlichen Advent, eine frohe und friedliche Weihnachtszeit und ein gesegnetes Neues Jahr 2013.

Ihre Freunde des Caritas Baby Hospital

## Nachrichten vom Caritas Baby Hospital

### 60 Jahre Caritas Baby Hospital – 100 Jahre Pater Ernst Schnydrig

Im Beisein zahlreicher Gäste aus Deutschland und der Schweiz hat am 23. September 2012 das „Caritas Baby Hospital“ sein 60-jähriges Bestehen gefeiert. Das Krankenhaus sei eine Brücke zwischen Europa und Orient, zwischen Bethlehem und der Welt, betonte Festredner Felix Gmür. Er ist als Bischof von Basel zusammen mit seinem Freiburger Amtskollegen Robert Zollitsch Protektor des Kinderspitals. Das Spital war 1952 von dem Schweizer Salettiner-Missionar Ernst Schnydrig gegründet worden, der am 26. September 2012 100 Jahre alt geworden wäre. Im Kinderspital in Bethlehem sei die Idee der Solidarität umgesetzt worden, betonte Bischof Gmür. Als „Modell“ für andere Institutionen bezeichnete der palästinensische Gesundheitsminister Hani Abdeen die von der Kinderhilfe Bethlehem getragene Einrichtung, in welcher „die Mission Jesu erfüllt“ sei. (kipa)

## Allgemeine Informationen

### Die Bischöfe des Heiligen Landes fordern Baustopp der israelischen Mauer



In einer gemeinsamen Erklärung fordern die katholischen Bischöfe des Heiligen Landes, vom weiteren Ausbau der geplanten Sperr-Mauer in Bethlehem abzusehen. Sie wenden sich insbesondere gegen ein Teilstück der Sperrmauer im christlichen Dreieck (Bethlehem, Beit Dschallah und Beit Sahour). Die Mauer, die die israelischen Autoritäten in dem Gebiet errichten wollen, würde den lokalen Gemeinden die Lebensgrundlage entziehen, auch Dutzende christliche Familien wären betroffen.

Weiter widersprachen die Kirchenoberhäupter Gerüchten, dass der Vatikan und die Kirche in Palästina den Ausbau der Mauer unterstützten. In dem Rechtsstreit gebe es keine Absprachen zwischen der Kirche und den israelischen Behörden. Pater Pietro Felets von der Versammlung der Katholischen Ordinarien des Heiligen Landes erklärt im Interview mit Radio Vatikan: „Einige Leute haben in die Welt gesetzt, dass die Ortskirche und der Heilige Stuhl damit einverstanden seien, explizit oder implizit. Das ist absolut falsch! Wir wollen nicht, dass eine Lüge verbreitet wird, um mögliche Gewalt zwischen Muslimen und Christen heraufzubeschwören.“ (kna/rv).

## Lateinischer Patriarch beklagt zunehmenden Fanatismus

Der lateinische Patriarch von Jerusalem hat einen zunehmenden Fanatismus im Heiligen Land beklagt. Die Christen seien daher auf die Solidarität ihrer Glaubensgeschwister weltweit angewiesen, so der Patriarch Fouad Twal in Anspielung auf jüngste Vandalismusakte gegen christliche Einrichtungen im Heiligen Land. Twal bedauerte im Gespräch mit Radio Vatikan die zunehmende Abwanderung von einheimischen Christen und forderte zu Pilgerfahrten ins Heilige Land auf. (rv)

## Gebetstreffen junger Katholiken des Nahen Ostens

1500 junge Katholiken aus mehreren Ländern des Nahen Ostens hielten Mitte November in Abu Dhabi ein Gebetstreffen ab. Die dreitägige Veranstaltung sollte das Zusammengehörigkeitsgefühl der Katholiken im Nahen Osten stärken, erklärte der Bischofsvikar für Arabien, der Schweizer Kapuziner Paul Hinder. Die jungen Leute sollten spüren, dass sie mit ihren Problemen nicht alleine stünden. (rv)

## Vatikan begrüßt UNO-Entscheidung zu Palästina

Der Vatikan begrüßt die Entscheidung der UNO-Vollversammlung in New York, Palästina einen Beobachterstatus als Nicht-Mitgliedsstaat zuzuerkennen. Nur kurz nach dem Votum in der Nacht auf Freitag, 30. November, veröffentlichte das vatikanische Staatssekretariat eine Erklärung. Sie verweist darauf, dass sich der vatikanische „Außenminister“, Erzbischof Dominique Mamberti, schon letztes Jahr vor der UNO für eine Anerkennung der Staatlichkeit Palästinas eingesetzt habe. (rv)

## Veranstaltungen

- **Ausstellung: 60 Jahre Caritas Baby Hospital – 100 Jahre Pater Ernst Schnydrig**

Termin: 5.12.2012 – 11.1.2013  
Ort: Meckel-Halle der Sparkasse Freiburg

Fotoausstellung der Kinderhilfe Bethlehem e.V. zum Doppeljubiläum. Weitere Informationen unter [www.kinderhilfe-bethlehem.de](http://www.kinderhilfe-bethlehem.de)



- **Reise: „Komm und sieh“**  
Geistliche Reise auf den Spuren Jesu in Israel und Palästina

Termin: 29.5. – 8.6.2013  
Leitung: P. Dr. Wilfried Dettling SJ und Sr. Gabriele Jarski OSF

Jesu Botschaft neu entdecken – den eigenen Glauben vertiefen – Begegnungen mit einheimischen Christen suchen und erleben – die Bibel mit anderen teilen. Ausführliche Informationen finden Sie unter [www.freunde-cbh.de](http://www.freunde-cbh.de).



## Sehenswert

- **Wir weigern uns, Feinde zu sein (Dokumentarfilm, 2011)**  
Zwölf junge Deutsche sind im Heiligen Land unterwegs, um den Nahost-Konflikt verstehen zu lernen. Sie begegnen Israelis und Palästinensern, die sich aus der Spirale von Gewalt und Gegengewalt gelöst haben und den Weg des Dialogs und der Verständigung gehen. Weitere Informationen unter [www.terramedia-online.de](http://www.terramedia-online.de)

## Impressum

Freunde des Caritas Baby Hospital  
Haus HohenEichen, Dresdner Str. 73, 01326 Dresden, Tel.: 0351 / 26164-0  
E-Mail: [info@freunde-cbh.de](mailto:info@freunde-cbh.de)  
Internet: [www.freunde-cbh.de](http://www.freunde-cbh.de), <http://www.facebook.com/freunde.des.caritas.baby.hospital>  
Spendenkonto: Jesuitenmission, LIGABANK BLZ 750 903 00, Konto-Nr. 511 55 82,  
Verwendungszweck: X49901 Baby Hospital Bethlehem